

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Hamburg, 6. August 2008

MS "Paradip" GmbH & Co. KG
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2008 im schriftlichen Verfahren

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_Anr_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen als Anlage die Mappe mit den Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2008. Hierin finden Sie unter anderem:

Tagesordnung
Bericht der Geschäftsführung
Bericht des Beirates
Jahresabschluss zum 31.12.2007

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettel bis zum **3. September 2008** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Stimmzettel innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlussfassung zu widersprechen, weisen wir in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher erläutert hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir im Sinne der Beschlussfähigkeit zwar weiterhin an den Gesellschafterversammlungen teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten.

Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Seite 2 des Schreibens vom 6. August 2008

Wir möchten an dieser Stelle noch einen **Hinweis** geben. In den letzten Jahren hat sich für Anteile an geschlossenen Beteiligungsgesellschaften, insbesondere im Schifffahrtsbereich, ein **Zweitmarkt** entwickelt, der es den Anlegern erlaubt, ihre Beteiligungen zu verkaufen oder „gebrauchte“ Beteiligungen zu erwerben. Diese Entwicklung sehen wir grundsätzlich positiv, weil sie die Handelbarkeit von Beteiligungen sowie die Transparenz und die Liquidität des Beteiligungsmarktes erhöht. Allerdings haben wir feststellen müssen, dass sich auch „Schnäppchenjäger“ mit unseriösen Angeboten gezielt an Anleger wenden und versuchen, diese mit Hilfe unvollständiger Informationen und einseitiger Risikodarstellungen zum Verkauf ihrer Beteiligung weit unter Wert zu bewegen.

Sollten Sie unaufgefordert auf den Verkauf Ihrer Beteiligung angesprochen werden, empfehlen wir Ihnen daher dringend, die Seriosität des Angebots sorgfältig zu prüfen und auch die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem Steuerberater zu erörtern. Das Emissionshaus, Ihr Anlagerater und die Treuhänderin stehen Ihnen jederzeit gern mit Rat und Auskünften zur Seite und können Ihnen auch, falls Ihrerseits Kauf- oder Verkaufsinteresse bestehen sollte, seriöse Zweitmarkt-Makler benennen. Gesellschafter von Emissionen der Hamburgischen Seehandlung können sich auch kostenlos auf deren Zweitmarktplattform www.seekundaerhandlung.de registrieren lassen.

Zugleich möchten wir Ihnen im Namen des Emissionshauses und der Beteiligungsgesellschaft an dieser Stelle versichern, dass die Namen und Adressen der Anleger von uns nicht an Dritte weitergegeben werden. Ebenso vertraulich behandeln wir schiffsgesellschaftsbezogene Daten aller Art.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO
Schifffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

Stimmzettel zurücksenden per Post oder Telefax

Stimmzettel

Fristende:
3. September 2008
(Hier eingehend)

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12
20355 Hamburg

Telefax: 040/32 82 58 99

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2008
der MS "Paradip" GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren**

-
1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2007**
- Zustimmung Ablehnung Enthaltung
2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2007**
- Zustimmung Ablehnung Enthaltung
3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007**
- Zustimmung Ablehnung Enthaltung
4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007**
- Zustimmung Ablehnung Enthaltung
5. **Wahl der D & H Norddeutsche Prüfung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008**
- Zustimmung Ablehnung Enthaltung
6. **Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 10% bezogen auf das Kommanditkapital I im Dezember 2008, sofern die Liquiditätslage dies zulässt**
- Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift

MS „Paradip“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2008

MS „Paradip“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Vollcontainerschiff
Bauwerft:	Thyssen Nordseewerke GmbH, Emden
Baujahr:	1992
Länge/Breite/Tiefgang:	215,9 m / 32,2 m / 12,5 m
Tragfähigkeit:	45.696 tdw
Containerkapazität:	2.680 TEU
Geschwindigkeit:	19 kn im beladenen Zustand
Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS „Paradip“ mbH, Lange Str. 1a, 18055 Rostock Geschäftsführer: Volker Redersborg, Helge Janßen
Vertragsreeder:	Reederei F. Laeisz G.m.b.H. Lange Str. 1a, 18055 Rostock
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neuer Wall 77, 20354 Hamburg Tel: 040 / 34 84 2 0 Fax: 040 / 34 84 2 298
Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Fuhlentwiete 12, 20355 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 58 0 Fax: 040 / 32 82 58 99
Beirat:	Peter Bretzger, Carl-Zeiss-Straße 40, 89518 Heidenheim, Tel.: 07324 /30 36, bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de Hans-Ulrich Rütten, Am Stockerhof 24, 47809 Krefeld, Tel.: 02151 / 95 13 48, info@capital-concept24.de Herbert Juniel, Birkenstraße 15/World Trade Center, 28195 Bremen, Tel.: 0421 / 1 65 35 30, herbert.juniel@t-online.de

Gesellschafterversammlung 2008

MS „Paradip“ GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Prospektvergleich

Bericht des Beirates

Jahresabschluss

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Paradip“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2007
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2007
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007
5. Wahl der D & H Norddeutsche Prüfung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008
6. Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 10% bezogen auf das Kommanditkapital I im Dezember 2008, sofern die Liquiditätslage dies zulässt.

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2007

1 Überblick über das Geschäftsjahr 2007

Im Geschäftsjahr 2007 fuhr die MS „Paradip“ wie im Vorjahr auf Zeitcharterbasis für die Mediterranean Shipping Co. S.A. (MSC). Die Charrate pro Tag betrug das gesamte Jahr USD 23.000 (abzgl. 5% Kommission).

Im Berichtsjahr sind im Zusammenhang mit der planmäßigen 3. Klasseerneuerung ca. 45 Off-Hire-Tage angefallen.

Der **Cash-Flow** des Jahres 2007 liegt aufgrund der geringeren Einnahmen sowie der Werftkosten um TEUR 2.561 unter dem Prospektwert.

Das Schiffshypothekendarlehen wurde bereits im Vorjahr vollständig zurückgeführt.

Neben der im April 2007 erfolgten **Auszahlung** von 10,0%, wurde eine weitere Auszahlung im Dezember 2007 in Höhe von 10,0% durchgeführt, so dass insgesamt 20,0% im Jahr 2007 ausgezahlt wurden.

Im Berichtsjahr wurden Zweitmarktanteile an der Gesellschaft über die Handelsplattform www.seekundaerhandlung.de für Preise von 115,1% bis 120% (bezogen auf das Nominalkapital) verkauft.

Das **steuerpflichtige Ergebnis** (Tonnagesteuer) für 2007 beträgt ca. **0,2%**.

2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Im Berichtsjahr fuhr die MS „Paradip“ unter dem Charternamen MS „MSC Basel“ in Zeitcharter für die Mediterranean Shipping Company S.A. (MSC), Genf. Das Schiff wird aktuell in einem Dienst zwischen den Ostküsten Nord- und Südamerikas eingesetzt. Es wurden u.a. die Häfen Savannah, Port Everglades, New Orleans, Veracruz, Puerto Cabello, Suape, Santos und Sao Francisco Do Sul angelaufen.

Das Verhältnis zum Charterer in der täglichen Zusammenarbeit war sachgerecht und konstruktiv. Die laufenden Charraten wurden pünktlich bezahlt.

Im Zusammenhang mit der 3. Klasseerneuerung in der Lisnarve Werft in Setubal/Portugal sind vom 17. November 2007 bis zum 13. Februar 2008 insgesamt ca. 88 Off-Hire-Tage angefallen. Hiervon entfielen 65 Tage auf die eigentliche Reparaturzeit und 23 Tage auf die Versegelung von dem Einsatzgebiet zur Werft und zurück. Wesentliche Ursache für die Verlängerung des Werftaufenthaltes war eine erhebliche Erweiterung des Reparaturumfanges. Bei den von der Klassifikationsgesellschaft durchgeführten Dickenmessungen der Laderaumwände zu den Seitentanks wurde festgestellt, dass die notwendige Stärke teilweise nicht mehr gegeben war. Daraus ergab sich ein erheblicher Mehrbedarf an auszutauschenden Stahlplatten.

Neben diesen Arbeiten wurden Konservierungsarbeiten an der Außenhaut des Schiffes sowie allgemeine Reparaturen an Deck und der Maschine durchgeführt. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf unser ausführliches Schreiben vom 8. Februar 2008.

Die MS „Paradip“ ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Rostock eingetragen. Gleichzeitig ist das Schiff im sog. Bareboat-Register von Liberia registriert und führt die Flagge der Republik Liberia.

Die Schiffsführung lag im Berichtszeitraum bei deutschen Kapitänen und leitenden technischen Ingenieuren, die langfristig beim Vertragsreeder beschäftigt sind. Insgesamt verrichteten 21 Seeleute verschiedener Nationen ihren Dienst an Bord.

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken im Rahmen der Flottenpolice des Vertragsreeders versichert. Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste bei kaskoversicherten Schäden (Loss of Hire) mit einem Selbstbehalt von 14 Tagen. Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P & I Club versichert. Es besteht außerdem eine Rechtsschutzversicherung.

3 Marktsituation

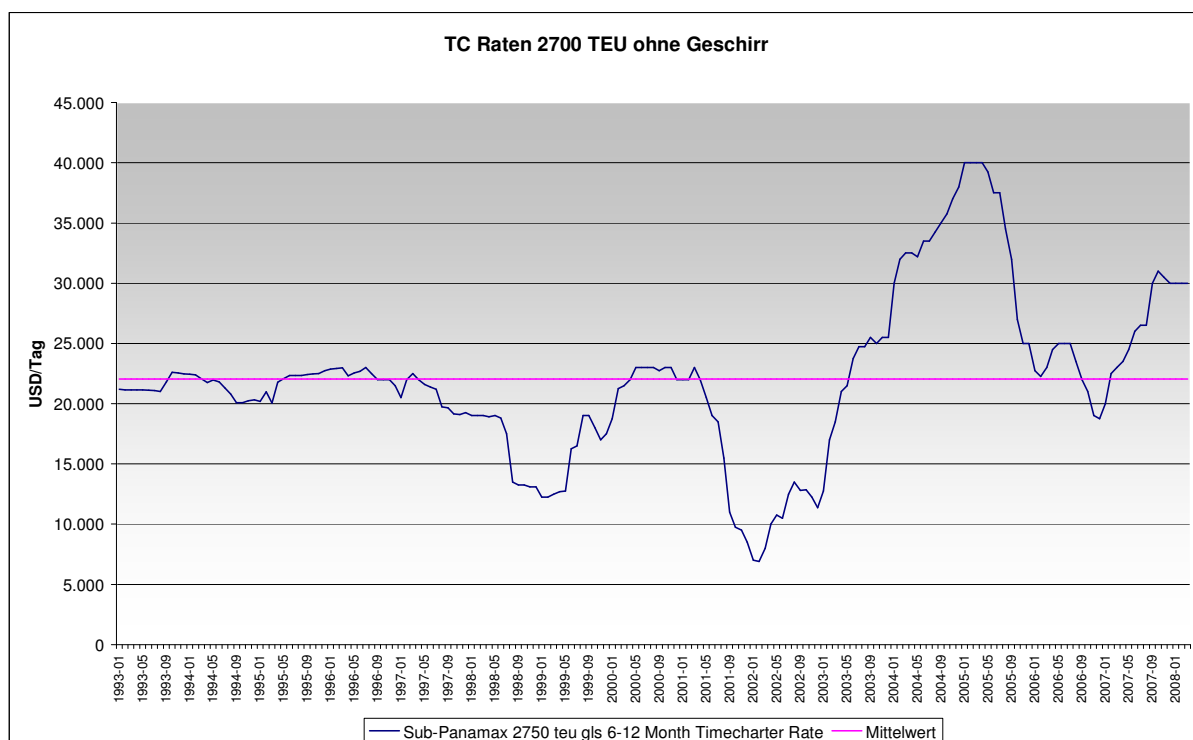
Wie in den Vorjahren hat der weltweite Transport von Containern zur See auch im Jahr 2007 weiterhin zugenommen und lag mit einem zweistelligen Plus von 11,7% weiterhin deutlich über der Zuwachsrate von Welthandel (+6,6%) und Weltwirtschaft (+4,7%). Im Vergleich zu den Vorjahren stieg die Wachstumsrate im Vergleich zu den Jahren 2005 und 2006 (jeweils 10,8%) somit knapp um einen Prozentpunkt. In absoluten Zahlen wurden im Jahr 2007 ca. TEU 131 Mio. über die Weltmeere verschifft.

Dieses stabile Wachstum spiegelt sich entsprechend in den Auftragsbüchern der Schiffsverwerften wider, wenngleich sich die Ordertätigkeit derzeit verhaltener als in den Vormonaten zeigte:

Zu Beginn des Jahres 2007 beziffert Braemar Seascop Ltd., London, die weltweit zur Verfügung stehende Containerschiffsstellplatzkapazität mit TEU 9,65 Mio. Zum Ende des Jahres betrug diese Zahl nach einem Anstieg von 15,6% TEU 11,16 Mio., so dass erwartungsgemäß die TEU 10,0 Mio. Grenze überschritten wurde. Für das Jahr 2008 prognostiziert Braemar einen Anstieg von 13,2%. Hierbei ist der Zuwachs an Schiffen zwischen TEU 2.000 und TEU 3.000 mit rd. 8,6% im Jahr 2008 als sehr moderat anzusehen. Noch schwächer könnte der Zuwachs in den Jahren 2009 und 2010 ausfallen.

Der Londoner Makler Howe Robinson stellt die Charraten auf Basis eines Index für Containerschiffe der Größenklassen zwischen TEU 250 und TEU 4.500 dar. Von Januar 2004 (ca. 1.100 Punkte) stieg dieser Index nahezu kontinuierlich, bis er sein historisches Hoch Mitte 2005 (ca. 2.093 Punkte) erreichte. Im folgenden sank der Index bis etwa März 2006 auf einen Wert von 1.210 Punkten. Zur Jahresmitte 2006 stieg der Index noch einmal auf 1.339 Punkte, um zum Jahresende 2006 wieder auf etwa 1.000 Punkte abzusinken. Allerdings ist aus früheren Jahren bekannt, dass Containerschiffsraten zum Jahresende saisonbedingt abschwächen können. Hierfür sprach auch, dass der Index bis April 2007 wieder auf 1186 Punkte anstieg. Im weiteren Verlauf des Jahres stieg der Index kontinuierlich an, nur zum Jahresende 2007 erfolgte wieder eine leichte, saisonal bedingte Abschwächung. Im April 2008 liegt der Index mit 1368 Punkten um 15,3% über dem Vorjahreswert.

Die Zeitcharterrentenentwicklung der letzten Jahre für Subpanmax-Schiffe der 2.700-TEU-Klasse (ohne Kräne) stellt sich auf Basis der Clarkson-Zahlen mit folgendem Diagramm dar:



Schiffe in der Größenordnung von TEU 2.700 liegen im Zeitcharterbereich von 2-3 Jahren etwa bei Tagesraten von ca. USD 26.500.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2007:

	Ist TEUR	%
Vermögen		
Anlagevermögen	1.100	56,1%
Flüssige Mittel	714	36,4%
Übrige Aktiva	146	7,4%
	1.960	100,0%
Kapital		
Eigenkapital	-912	-46,5%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	275	14,0%
Übrige Passiva	2.597	132,5%
	1.960	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes. Das Schiff wurde bereits im Jahr 2005 auf den steuerlichen Schrottwert in Höhe von TEUR 1.100 abgeschrieben.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 70) und aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 173).

Bei den **Übrigen Passiva** handelt es sich um Rückstellungen, wovon ein Betrag von TEUR 2.288 mit dem Werftaufenthalt zusammenhängt.

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2007 setzt sich wie folgt zusammen:

	Ist TEUR
Eigenkapital	
Kommanditkapital I	16.525
Kommanditkapital II	2.025
Kapitalrücklage (Agio)	826
Kapitalrücklage (Euro-Umstellung)	438
Entnahmen	-14.944
Verlustvortrag	-6.717
Jahresüberschuss	935
	-912

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge - mit Ausnahme des Kommanditkapitals II und der entsprechenden Kapitalrücklage (Euro-Umstellung) - saldiert auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

Die Rücklage (Euro-Umstellung) ist im Rahmen der Umstellung des Kapitals von DM auf EUR im Verhältnis 2:1 per 1.1.2002 entstanden.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2007 zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Einnahmen Netto-Zeitcharter	6.206	5.203	-1.003
Zinserträge	78	52	-26
Sonstige Kursgewinne (saldiert)	0	448	448
Sonstige Erträge (saldiert)	0	4	4
Erträge	6.284	5.707	-577
Ifd. Schiffsbetriebskosten	-2.134	-1.719	415
Werftkosten inkl. Reisekosten	0	-2.522	-2.522
Bereederung	-248	-219	29
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-64	0	64
Zinsen Kommanditkapital II	-93	-93	0
Laufende Verwaltung	-214	-219	-5
Abschreibung	0	0	0
Aufwendungen	-2.753	-4.772	-2.019
Jahresüberschuss (Handelsbilanz)	3.531	935	-2.596

Die **Einnahmen Netto-Zeitcharter** von TEUR 5.203 (ca. 320 Tage zu einer Rate von USD 23.000 abzgl. 5,0% Kommission) fallen um TEUR 1.003 niedriger als prospektiert aus, da im Berichtsjahr 45 Off-Hire-Tage (Prospekt: 10 Off-Hire-Tage) angefallen sind. Zudem lag der durchschnittliche USD/EUR-Kurs mit ca. 1,35 unter dem Prospektkurs von ca. 1,27.

Die **Kursgewinne** von TEUR 448 sind vollständig liquiditätswirksam.

Die laufenden **Schiffsbetriebskosten** liegen um TEUR 415 unter dem prospektierten Wert. Wie im Vorjahr konnten insbesondere im Bereich der Personalkosten erhebliche Einsparungen erzielt werden.

Die **Werftkosten** (TEUR 2.320) inkl. Schiffsreisekosten (TEUR 202) liegen mit insgesamt TEUR 2.522 weit über dem Budget des Vertragsreeders von TEUR 800. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf unser Schreiben vom 8. Februar 2008. Da die Prospektrechnung im Dezember 2007 mit dem Verkauf des Schiffes endete wurden im Prospekt keine Werftkosten für die 3. Klasseerneuerung kalkuliert. Die Kosten des Werftaufenthaltes werden teilweise durch einen Betriebsmittelkredit zwischenfinanziert, der bis zum Ende des Jahres 2008 zurückgeführt werden soll.

Der **Zinsaufwand Hypothekendarlehen** ist um TEUR 64 niedriger als geplant, da das Darlehen bereits im Jahr 2005 vollständig getilgt wurde und daher keine Zinsen mehr angefallen sind.

6 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Jahresüberschuss	3.531	935	-2.596
- sonstige Abgrenzungen	-35	0	35
Cash-Flow	3.496	935	-2.561
- Tilgung	-1.380	0	1.380
- sonstige Abgrenzungen	-94	0	94
- Auszahlung	-1.859	-3.308	-1.449
in % des nom. KK	11,0%	19,6%	8,6%
Liquiditätsergebnis 2007	163	-2.373	-2.536
+ Liquidität zum 31.12.2006	2.199	360	-1.839
Liquidität zum 31.12.2007	2.362	-2.013	-4.375

Der **Cash-Flow** in Höhe von TEUR 935 liegt vor allem aufgrund der geringeren Einnahmen sowie der Werftkosten um TEUR 2.561 unter dem geplanten Ergebnis.

Das **Darlehen** wurde bereits im Jahr 2005 vollständig zurückgeführt. Tilgungen wurden daher im Berichtsjahr nicht mehr geleistet.

Im April 2007 wurde eine **Auszahlung** an die Anleger in Höhe von 10,0 % (9,8% bezogen auf das Kommanditkapital vor Glättung) geleistet.

Eine weitere Auszahlung in Höhe von 10,0% (9,8% bezogen auf das Kommanditkapital vor Glättung) ist im Dezember 2007 erfolgt.

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Rostock unter der Steuernummer 079/170/02198 geführt.

Mit Wirkung zum 1.1.2004 hat die Gesellschaft die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher ab dem Jahr 2004 pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt. Individuelle Sonderbetriebsausgaben sind ab diesem Zeitpunkt grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Der **Unterschiedsbetrag** des Schiffes (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 01.01.2004 zu ermitteln ist, beträgt auf Basis von drei Schiffsgutachten TEUR 10.182 bzw. ca. 60,3% (bezogen auf das Kommanditkapital vor Glättung).

Im Rahmen einer derzeit stattfindenden steuerlichen Außenprüfung für die Jahre 2000 bis 2003 wird vom Finanzamt die Höhe des Unterschiedsbetrages problematisiert. Das Finanzamt hält einen höheren Teilwert und somit auch einen höheren Unterschiedsbetrag von TEUR 14.004 bzw. ca. 82,9% für zutreffend. Diese Prüfungsfeststellung ist weiterhin Gegenstand der Diskussion mit dem Finanzamt.

Der Unterschiedsbetrag ist bei Verkauf des Schiffes bzw. bei Verkauf eines Kommanditanteils - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - zu versteuern. Dies gilt nicht für Beteiligungen, die auf dem Zweitmarkt gekauft wurden, da in diesem Fall der Verkäufer den Unterschiedsbetrag bereits versteuert hat.

Da zu erwarten ist, dass der Veräußerungserlös des Schiffes nicht ausreichen wird, um die auf Gesellschafterebene entstehende Steuerzahlung aus der Auflösung des Unterschiedsbetrages zu decken, empfehlen wir, für diesen Fall rechtzeitig finanzielle Rücklagen zu bilden. Ein Anleger mit einer Beteiligung von EUR 100.000 und einem Einkommensteuer-Grenzsteuersatz von 42% zzgl. 5,5% Solidaritätszuschlag, hätte bei Verkauf ca. EUR 27.300 (bei einem Unterschiedsbetrag von ca. 60,3%) bzw. ca. 37.600 (bei einem Unterschiedsbetrag von ca. 82,9%) Steuern zu zahlen.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis (Tonnagesteuer):

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Steuerliches Ergebnis vor § 15a EStG	3.531	36	-3.495
+/- verrechenbarer Verlust	0	0	0
Steuerliches Ergebnis nach § 15a EStG	3.531	36	-3.495
in % des nom. Kapitals	20,9%	0,2%	-20,7%

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2007 beträgt TEUR 36 bzw. 0,2%.

Einspruchsentscheidungen hinsichtlich der Ermittlung der fiktiven Gewinne nach § 15a Abs.3 EStG stehen weiterhin aus. Zu dieser Frage ist seit dem letzten Jahr eine Klage gleichen Inhaltes vor dem Finanzgericht Mecklenburg-Vorpommern anhängig. Die Einspruchsverfahren ruhen daher bis zur Entscheidung des Finanzgerichtes. Erfahrungsgemäß kann mit einer kurzfristigen Entscheidung des Finanzgerichts nicht gerechnet werden

8 Zweitmarkt

Die Zweitmarkt-Handelsplattform www.seekundaerhandlung.de ist ein Serviceangebot für die Beteiligten an Fonds der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG.

Mit dieser Internetplattform wird es den Anlegern leicht gemacht, sich im Bedarfsfall zu einem fairen Preis von ihrer Beteiligung zu trennen, weil ein Verkauf an den Meistbietenden erfolgt und somit ein marktgerechter Preis erzielt wird.

Im Berichtsjahr wurden Zweitmarktanteile an der Gesellschaft über die Handelsplattform www.seekundaerhandlung.de für Preise von 115,1% bis 120% (bezogen auf das Nominalkapital) verkauft. Zuletzt (Januar 2008) wurde ein Preis von 120% erzielt.

9 Ausblick

Das Schiff befand sich bis zum 31. Januar 2008 in der Werft in Setubal/Portugal. Die anschließende Rückreise ins Fahrtgebiet (Ostküste Amerika) endete am 13. Februar 2008. Seitdem läuft der Geschäftsbetrieb ohne besondere Vorkommnisse. Die gemäß Chartervertrag zu leistenden Zeitcharterraten gehen termingerecht und vollständig ein.

Der mit MSC geschlossene **Chartervertrag** zu der Rate von USD 23.000 pro Tag (abzgl. 5% Kommission) lief noch bis zum 13. April 2008. Mit MSC konnte im direkten Anschluss ein Chartervertrag über 3 Jahre zu einer Rate von USD 26.350 pro Tag (abzgl. 5% Kommission) geschlossen werden.

Nahezu zeitgleich wurde mit demselben Charterer und zur gleichen Rate auch die Beschäftigung des Schwesterschiffes MS „Palermo Senator“ verlängert. Damit werden die Einnahmen der ersten beiden Gesellschaften seit Mitte April im Rahmen des **2.700er-Einnahmepool** gepoolt. Da beide Gesellschaften identische Charraten erzielen, hat dies zunächst keine Auswirkungen auf die Einnahmen der Gesellschaft. Eine Neuvercharterung der beiden Schwesterschiffe MS „Patmos“ und MS „Pacific“ wird im Herbst 2008 erfolgen, so dass ab diesem Zeitpunkt dann die Einnahmen von 4 Schiffen gepoolt werden.

Aufgrund des Werftaufenthaltes werden die Auszahlungen im Jahr 2008 deutlich niedriger als im Vorjahr ausfallen. Aus heutiger Sicht ist im Dezember 2008 eine Auszahlung von 10,0% möglich.

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2008 wird wie im Vorjahr ca. 0,2% betragen.

Wie Sie bitte der Anlage zu den Beschlussfassungen entnehmen, schlagen Geschäftsführung, Beirat und Treuhandgesellschaft zur Wahl des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2008 die D & H Norddeutsche Prüfung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vor, nachdem in den Vorjahren die Ernst & Young AG als Wirtschaftsprüfer vorgeschlagen wurde. Bei den handelnden Personen der D & H handelt es sich um ehemalige Mitarbeiter der Ernst & Young AG, die die MS „Paradip“ GmbH & Co. KG seit vielen Jahren betreuen. Auch die steuerliche Beratung haben wir bereits der D & H übertragen.

Die Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2007 ist im schriftlichen Verfahren geplant.

Hamburg, im Mai 2008

Die Geschäftsführung der
MS „Paradip“ GmbH & Co. KG

MS "Paradip" GmbH & Co. KG - Prospektvergleich
alle Beträge in TEUR

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	Summe
Einsatztage												
- Prospekt	187	365	365	366	365	365	365	360	355	355	355	3.803
- Ist	188	365	365	366	365	365	365	365	334	365	320	3.763
Abweichung	1	0	0	0	0	0	0	5	-21	10	-35	-40
Netto-Chartererträge												
- Prospekt	1.650	3.483	3.732	3.743	3.732	3.732	3.732	4.884	5.958	5.958	5.958	46.562
- Ist	1.659	3.280	3.256	3.265	3.692	3.732	3.732	5.082	5.596	6.120	4.984	44.398
Abweichung	9	-203	-476	-478	-40	0	0	198	-362	162	-974	-2.164
Schiffsbetriebskosten												
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0	-1.220	-2.032	-2.082	-2.134	-7.468
- Ist	0	0	0	0	0	0	0	-1.155	-2.736	-1.818	-4.241	-9.950
Abweichung	0	0	0	0	0	0	0	65	-704	264	-2.107	-2.482
Verwaltungskosten												
- Prospekt	-247	-151	-155	-158	-161	-164	-168	-178	-187	-203	-214	-1.986
- Ist	-321	-157	-154	-154	-155	-166	-172	-198	-214	-227	-219	-2.137
Abweichung	-74	-6	1	4	6	-2	-4	-20	-27	-24	-5	-151
Zinsen Fremdkapital												
- Prospekt	-639	-1.113	-979	-846	-714	-600	-485	-372	-257	-143	-64	-6.212
- Ist	-622	-1.078	-795	-705	-584	-417	-297	-114	-13	0	0	-4.625
Abweichung	17	35	184	141	130	183	188	258	244	143	64	1.587
Sonstige Zinsen												
- Prospekt	-77	38	33	30	29	30	30	44	42	48	78	325
- Ist	-80	65	86	72	65	26	24	15	-11	7	52	321
Abweichung	-3	27	53	42	36	-4	-6	-29	-53	-41	-26	-4
Verzinsung Reederkapital												
- Prospekt	-48	-93	-93	-93	-93	-93	-93	-93	-93	-93	-93	-978
- Ist	-48	-93	0	0	0	0	0	-55	-93	-93	-93	-475
Abweichung	0	0	93	93	93	93	93	38	0	0	0	503
Abschreibung												
- Prospekt	-8.796	-6.157	-4.310	-3.017	-2.112	-1.479	-1.388	-1.388	-673	0	0	-29.320
- Ist	-8.798	-6.159	-4.319	-3.038	-2.129	-1.490	-1.390	-1.390	-695	0	0	-29.408
Abweichung	-2	-2	-9	-21	-17	-11	-2	-2	-22	0	0	-88
Drohverlustrückstellung												
- Prospekt	-3.807	1.029	713	614	531	447	359	114	0	0	0	0
- Ist	-3.807	51	1.169	1.235	544	456	277	75	-87	87	0	0
Abweichung	0	-978	456	621	13	9	-82	-39	-87	87	0	0
Gründungskosten												
- Prospekt	-5.275	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-5.275
- Ist	-5.177	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-5.177
Abweichung	98	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	98
Sonstiges												
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ist	0	142	0	0	0	0	0	56	332	288	452	1.270
Abweichung	0	142	0	0	0	0	0	56	332	288	452	1.270
Jahresüberschuss												
- Prospekt	-17.239	-2.964	-1.059	273	1.212	1.873	1.987	1.791	2.758	3.485	3.531	-4.352
- Ist	-17.194	-3.949	-757	675	1.433	2.141	2.174	2.316	2.079	4.364	935	-5.783
Abweichung	45	-985	302	402	221	268	187	525	-679	879	-2.596	-1.431
steuerl. Ergebnis vor § 15a												
- Prospekt	-102,0%	-17,5%	-6,3%	1,6%	7,2%	11,1%	11,8%	10,6%	16,3%	20,6%	20,9%	-25,8%
- Ist	-79,1%	-24,0%	-11,5%	-3,3%	5,3%	10,0%	11,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	-90,6%
Abweichung	22,9%	-6,5%	-5,2%	-4,9%	-1,9%	-1,1%	-0,6%	-10,4%	-16,1%	-20,4%	-20,7%	-64,8%
Auszahlungen im Jahr												
- Prospekt	0,0%	0,0%	6,0%	6,0%	7,0%	7,0%	8,0%	8,0%	8,0%	10,0%	11,0%	71,0%
- Ist	0,0%	0,0%	0,0%	4,5%	6,0%	7,0%	7,3%	7,8%	16,6%	19,6%	19,6%	88,4%
Abweichung	0,0%	0,0%	-6,0%	-1,5%	-1,0%	0,0%	-0,7%	-0,2%	8,6%	9,6%	8,6%	17,4%
Tilgung												
- Prospekt	230	1.611	1.611	1.611	1.611	1.611	1.611	1.611	1.611	1.611	1.377	16.106
- Ist	230	1.611	1.611	2.122	1.815	2.416	1.611	3.720	970	0	0	16.106
Abweichung	0	0	0	511	204	805	0	2.109	-641	-1.611	-1.377	0

MS "Paradip" GmbH & Co. KG

Bericht des Beirates

Peter Bretzger (Beiratsvorsitzender) – bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de

Hans-Ulrich Rütten (stv. Beiratsvorsitzender) – info@capital-concept24.de

Herbert Juniel – herbert.juniel@t-online.de

über die Tätigkeit im Wirtschaftsjahr 2007 mit Ausblick auf 2008 und 2009

Liebe Mitgesellschafterinnen,
liebe Mitgesellschafter,

auch in 2007 hat der Beirat entsprechend seiner Aufgabe nach dem Gesellschaftsvertrag die persönlich haftende Gesellschafterin in Fragen der Geschäftsführung beraten. Die Geschäftsführung hat den Beirat – wie in den Vorjahren – durch halbjährliche umfassende schriftliche und telefonische sowie auf der Beiratssitzung gegebene mündliche Berichte laufend über die Lage der Gesellschaft und über grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung unterrichtet.

Maßnahmen, die nach dem Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Beirates bedürfen, wurden eingehend beraten und erörtert. An der Beiratssitzung vom 11.05.2007 hat neben der Geschäftsführung und der Treuhänderin auch der Abschlussprüfer teilgenommen, wodurch sich der Beirat allumfassend über die Lage der Gesellschaft informieren konnte.

Wie in der Vergangenheit werde ich Ihnen über die Beiratstätigkeit und die Entwicklung der Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr berichten und auch einen Ausblick auf das laufende und – soweit möglich – das kommende Geschäftsjahr geben. im Einzelnen:

2007:

Bis Ende November 2007 entwickelte sich die Gesellschaft erneut höchst erfreulich: Unser Schiff war keinen Tag off-hire. Die Charrerraten wurden vom Charterer pünktlich bezahlt. Unsere Gesellschaft ist dem „2700 TEU-Einnahme-Pool“ beigetreten. Die beschlossenen Auszahlungen von jeweils 10% sind im April und Dezember an uns Gesellschafter erfolgt.

Was dann im Rahmen des geplanten Werftaufenthaltes zur dritten Klasseerneuerung unseres Schiffes folgte, ist beispiellos.

Weil das Schiff vom Charterer vertragsgemäß in einem Dienst zwischen den Ostküsten Nord- und Südamerikas eingesetzt wurde, war von vornherein klar, dass der Werftaufenthalt nicht in einer chinesischen Werft erfolgen konnte. Das Schiff wird im Falle eines Werftaufenthaltes vom Charterer an uns zurückgegeben, in diesem Fall in der Karibik und ist ab dem entsprechenden Tag off-hire. Hätte der Bereederer eine chinesische Werft zur Klasseerneuerung gebucht, hätte das Schiff zunächst auf unsere Kosten die Passage durch den Panamakanal nehmen müssen (Passagekosten einfach ca. TUSD 138), sodann nach China versegeln müssen (ca. 3 Wochen). Nach Durchführung der Klasseerneuerung (planmäßig üblicherweise ca. 20 Tage) hätte unser Schiff dem Charterer wieder in der Karibik übergeben werden müssen (Versegelung ca. 3 Wochen, erneute Kosten für die Panama-Kanal-Passage). Während der off-hire-Zeit gehen die Bunkerkosten für die Versegelung zu Lasten unserer Gesellschaft.

Unser Schiff benötigt ca. 65 Tonnen Schweröl pro Tag bei Kosten von bis zu 550 US-Dollar pro Tonne. Somit wären bei Buchung einer chinesischen Werft folgende Kosten angefallen:

- Passagekosten durch den Panamakanal hin und zurück (ca. TUSD 276)
- Bunkerkosten Karibik-China-Karibik 2 x 28 Tage = 56 Tage á 65 Tonnen á 550 USD, zusammen ca. TUSD 2.000
- off-hire-Zeiten für Versegelung Karibik-China-Karibik 56 Tage á USD 23.000 (Charterausfall somit ca. TUSD 1200).

Geeignete Werften für die Klasseerneuerung standen weder in der Karibik, noch in Nord- oder Südamerika zur Verfügung.

Es kam somit nur eine Werft in Europa in Frage. Beste Erfahrungen hatte der Bereederer mit der Lisnarve-Werft in Setubal/Portugal in der Vergangenheit gemacht. Die geplanten Werftkosten waren zwar ca. 1/3 höher als bei einer chinesischen Werft, dafür waren lediglich 23 Tage für die Versegelung Karibik-Portugal-Karibik aufzuwenden, somit 33 Tage weniger als bei einer Versegelung nach China. Minderkosten gegenüber einer chinesischen Werft somit:

- 33 Tage Charterausfall á TUSD 23 = TUSD 759
- gesparte Bunkerkosten 33 Tage á 65 Tonnen á USD 550 pro Tonne = TUSD 1.180
- gesparte Passagekosten Panamakanal TUSD 279

Gesamtminderkosten somit TUSD 2.218.

Den Werftaufenthalt in einer chinesischen Werft durchführen zu lassen, hätte somit nicht die Zustimmung des Beirates finden können.

Da der Werftaufenthalt langfristig geplant und gebucht werden muss, war auch für den Beirat klar, dass der Werftaufenthalt nur in Portugal erfolgen kann.

Planmäßig erfolgte dann die Rücklieferung unseres Schiffes durch den Charterer, das Schiff traf auch planmäßig in der Werft ein. Welche unvorhergesehenen Ereignisse letztendlich eintraten und zu einer bisher nicht gekannten Dauer des Werftaufenthaltes führten, hat die Geschäftsführung in ihrem Schreiben vom 08.02.2008, gerichtet an die Anleger, ausführlich geschildert. Der Beirat wurde von der Geschäftsführung bereits im Dezember von den in dieser Form nicht erwarteten Anforderungen der Klassifikationsgesellschaft und den sich verzögernden Werftaufenthalt informiert. Der Beirat ist auch der Frage nachgegangen, ob die letztendlich für die Verzögerung des Werftaufenthaltes ursächlichen Dickenmessungen der Laderaumwände nicht bereits zu einem früheren Zeitpunkt und insbesondere während der Charter hätten durchgeführt werden können. Nach Kenntnis des Beirates sind jedoch solche Dickenmessungen während einer Passage und geladenen Containern ebenso wenig möglich, wie während der Zeit, in der in einem Hafen Container ab- und wieder aufgeladen werden. Für solche Dickenmessungen ist ein unbehinderter Zugang zu den Laderäumen erforderlich, der während der Charter nicht gegeben ist. Der Beirat ist auch der Frage nachgegangen, ob die Laderaumwände übermäßig vom Charterer abgenutzt worden sind mit der Folge, Ersatzansprüche gegen den Charterer geltend zu machen. Auch diese Frage konnte nicht im Anlegersinne und insbesondere nicht annähernd mit der für ein gerichtliches Verfahren notwendigen Sicherheit positiv beantwortet werden.

Der überlange Werftaufenthalt mag für uns Anleger äußerst unbefriedigend sein: Gleichwohl haben sich in diesem Punkt Risiken verwirklicht, die beim Einsatz und Betrieb eines Schiffes auftreten können.

Parallel zum Werftaufenthalt hat der Beirat die Zeit genutzt, mit der Geschäftsführung intensiv über eine Anschlussbeschäftigung unseres Schiffes zu beraten. Noch während des Werftaufenthaltes konnte mit MSC im direkten Anschluss an das Auslaufen des bisherigen Chartervertrages ein neuer Chartervertrag mit einer Rate vereinbart werden, die brutto USD 3.350 pro Tag über der vorherigen Rate liegt. Da unser Schiff seit dem Werftaufenthalt ohne off-hire-Zeiten ist, konnte der Beirat in seiner Sitzung vom 16.05.2008 mit der Geschäftsführung auch über eine Ausschüttung zum Jahresende beraten. Letztendlich ist der Beirat mit der Geschäftsführung übereingekommen, an uns Anleger eine Ausschüttung von 10%, die noch vor Weihnachten 2008 geleistet wird, vorzunehmen. Diese Ausschüttung steht – wie auch sonst – unter dem Vorbehalt eines weiterhin störungsfreien Schiffsbetriebs und des Abschlusses vergleichbarer Charterverträge durch die anderen Poolschiffe.

Im Hinblick auf die jetzt wieder planmäßige Entwicklung der Gesellschaft ist der Beirat mit der Geschäftsführung übereingekommen – auch um Kosten zu sparen –, die diesjährige Gesellschafterversammlung wieder im schriftlichen Verfahren durchzuführen. Der Beirat empfiehlt, den Beschlussvorlagen der Geschäftsführung zuzustimmen.

Für 2009 erwartet der Beirat ebenfalls wieder eine zweistellige Auszahlung an uns Anleger – wie immer unter dem Vorbehalt des ordnungsmäßigen Schiffsbetriebs.

Der Geschäftsführung dankt der Beirat im Namen aller Anleger für die geleistete Arbeit und insbesondere die offene Informationspolitik während des Werftaufenthalts. Meinen Mitberatern Herrn Rütten und Herrn Juniel danke ich für die unverändert gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Hamburg, den 16.05.2008

Peter Bretzger
-Beiratsvorsitzender-

**MS "Paradip" GmbH & Co. KG
Rostock**

**Jahresabschluss
31. Dezember 2007**

- Testatsexemplar -

INHALTSVERZEICHNIS

Bestätigungsvermerk

Rechnungslegung

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Allgemeine Auftragsbedingungen

Hinweise:

Den nachfolgenden Bestätigungsvermerk haben wir, unter Beachtung der gesetzlichen und berufsständischen Bestimmungen, nach Maßgabe der in der Anlage "Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt" beschriebenen Bedingungen erteilt.

Falls das vorliegende Dokument in elektronischer Fassung für Zwecke der **Offenlegung** im elektronischen Bundesanzeiger verwendet wird, sind für diesen Zweck daraus nur die Dateien zur Rechnungslegung und im Falle gesetzlicher Prüfungspflicht der Bestätigungsvermerk resp. die diesbezüglich erteilte Bescheinigung bestimmt.

Bestätigungsvermerk

An die MS "Paradip" GmbH & Co. KG, Rostock

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Paradip" GmbH & Co. KG, Rostock, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 7. März 2008

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Klein
Wirtschaftsprüfer

Exner
Wirtschaftsprüfer

MS "Paradip" GmbH & Co. KG, Rostock
 Bilanz zum 31. Dezember 2007

AKTIVA	31.12.2006		PASSIVA	31.12.2006	
	EUR	TEUR		EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
Sachanlagen			I. Kapitalanteile		
Seeschiff	1.100.300,13	1.100	1. Komplementäreinlage	0,00	0
			2. Kommanditeinlagen	2.025.000,00	2.025
B. UMLAUFVERMÖGEN				2.025.000,00	2.025
I. Vorräte			II. Rücklagen		
Betriebsstoffe	63.697,30	81	Kapitalrücklage (Euromstellung)	45.732,12	46
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				2.070.732,12	2.071
1. Forderungen gegen Gesellschafter	1.626,59	0	B. RÜCKSTELLUNGEN		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	34.469,96	10	Sonstige Rückstellungen	2.596.945,81	140
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	714.091,35	815	C. VERBINDLICHKEITEN		
			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	172.934,31	87
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	45.936,80	53	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	70.639,68	95
			3. Sonstige Verbindlichkeiten	32.201,97	39
D. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN DER KOMMANDITISTEN GEDECKTE ENTNAHMEN	2.983.331,76	611		275.775,96	221
			D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	238
	4.943.453,89	2.670		4.943.453,89	2.670

MS "Paradip" GmbH & Co. KG, Rostock
Gewinn- und Verlustrechnung für 2007

	EUR	EUR	2006 TEUR
1. Umsatzerlöse		5.477.016,78	6.725
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	314.084,87		145
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.740.127,92		1.574
		4.054.212,79	1.719
3. Personalaufwand			
a) Heuern für fremde Seeleute	648.906,62		666
b) Soziale Abgaben	72.410,34		80
		721.316,96	746
4. Sonstige betriebliche Erträge		689.249,00	485
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		413.993,76	295
6. Reedereiüberschuss		976.742,27	4.450
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		51.993,04	19
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		93.893,46	105
9. Jahresüberschuss		934.841,85	4.364
10. Gutschrift auf Kapitalkonten		934.841,85	4.364
11. Bilanzgewinn		0,00	0

MS "Paradip" GmbH & Co. KG, Rostock

Anhang für 2007

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder erstellt worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der steuerlich zulässigen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung wurde unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von EUR 89,48 je Tonne Leergewicht (TEUR 1.100) ermittelt. Im Geschäftsjahr 2005 erfolgte die Abschreibung auf den Schrottwert.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Stichtagskurs bzw. mit dem niedrigeren oder höheren Aufnahmekurs bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Nicht durch Vermögenseinlagen der Kommanditisten gedeckte Entnahmen

Der Posten beinhaltet die die Kommanditeinlage und Kapitalrücklagen übersteigenden Entnahmen der Kommanditisten mit einem negativen Kapitalkonto.

Kommanditeinlagen

Der Posten betrifft das Kapitalkonto II, welches nicht am Ergebnis beteiligt ist.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Sonstige Angaben

Hafteinlage

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 15.997 eingetragene Hafteinlage war ursprünglich in voller Höhe erbracht. Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 12.431 wieder auf.

Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr erfolgte die Geschäftsführung der MS "Paradip" GmbH & Co. KG, Rostock, durch die Geschäftsführer der Komplementär-GmbH:

Volker Redersborg,	Prokurist der Reederei F. Laeisz G.m.b.H., Rostock
Helge Janßen,	Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, Hamburg

Beirat

Die Gesellschaft hat einen Beirat, der aus den folgenden Mitgliedern besteht:

Peter Bretzger, Rechtsanwalt und vereidigter Buchprüfer	(Vorsitzender),
Hans-Ulrich Rütten, unabhängiger Berater Herbert Juniel, Rechtsanwalt.	(stellvertretender Vorsitzender),

Persönlich haftender Gesellschafter

Persönlich haftender Gesellschafter der MS "Paradip" GmbH & Co. KG, Rostock, ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Paradip" mbH, Rostock, mit einem gezeichneten Kapital von EUR 26.000,00.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss 2007 von EUR 934.841,85 wird den Kapitalkonten gutgeschrieben.

Rostock, im März 2008

Geschäftsführung

MS "Paradip" GmbH & Co. KG, Rostock

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungskosten		Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte	
	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	31.12.2007	31.12.2006
1.1.2007	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Sachanlagen						
Seeschiff	30.509.382,94	0,00	30.509.382,94	0,00	29.409.082,81	1.100.300,13
					0,00	1.100

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen gegen Gesellschafter
2. Sonstige Vermögensgegenstände

Insgesamt	davon Restlaufzeit		davon gesichert:	
	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	durch:
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.626,59	1.626,59	0,00	0,00	
(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	
34.469,96	34.469,96	0,00	0,00	
(9.997,01)	(9.997,01)	(0,00)	(0,00)	
36.096,55	36.096,55	0,00	0,00	
(9.997,01)	(9.997,01)	(0,00)	(0,00)	

B. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
3. Sonstige Verbindlichkeiten

172.934,31	172.934,31	0,00	0,00
(87.371,44)	(87.371,44)	(0,00)	(0,00)
70.639,68	70.639,68	0,00	0,00
(95.443,67)	(95.443,67)	(0,00)	(0,00)
32.201,97	32.201,97	0,00	0,00
(39.055,90)	(39.055,90)	(0,00)	(0,00)
275.775,96	275.775,96	0,00	0,00
(221.871,01)	(221.871,01)	(0,00)	(0,00)

AUFTRAGSBEDINGUNGEN, HAFTUNG UND VERWENDUNGSVORBEHALT

Wir, die Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, haben unsere Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung im Auftrag der Gesellschaft vorgenommen. Neben der gesetzlichen Funktion der Offenlegung (§ 325 HGB) in den Fällen gesetzlicher Abschlussprüfungen richtet sich der Bestätigungsvermerk ausschließlich an die Gesellschaft und wurde zu deren interner Verwendung erteilt, ohne dass er weiteren Zwecken Dritter oder diesen als Entscheidungsgrundlage dienen soll. Das in dem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis von freiwilligen Abschlussprüfungen ist somit nicht dazu bestimmt, Grundlage von Entscheidungen Dritter zu sein, und nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden.

Unserer Tätigkeit liegen unser Auftragsbestätigungsschreiben zur Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung, die "Besonderen Auftragsbedingungen für Prüfungen und prüfungsnahe Tätigkeiten" der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft (Stand 1. Juli 2007) sowie die "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der vom Institut der Wirtschaftsprüfer herausgegebenen Fassung vom 1. Januar 2002 zugrunde.

Klarstellend weisen wir darauf hin, dass wir Dritten gegenüber keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten übernehmen, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine anders lautende schriftliche Vereinbarung geschlossen hätten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung des Bestätigungsvermerks hinsichtlich nach seiner Erteilung eintretender Ereignisse oder Umstände vornehmen, sofern hierzu keine rechtliche Verpflichtung besteht.

Wer auch immer das in vorstehendem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis unserer Tätigkeit zur Kenntnis nimmt, hat eigenverantwortlich zu entscheiden, ob und in welcher Form er dieses Ergebnis für seine Zwecke nützlich und tauglich erachtet und durch eigene Untersuchungshandlungen erweitert, verifiziert oder aktualisiert.

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.

Die M.M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND ist Ihr Partner auch bei vielen Schiffsbeteiligungen der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG. Als Treuhänder nehmen wir Ihr Interesse an der Sicherung der Werthaltigkeit Ihrer Beteiligung wahr. Zudem sind wir von der Schiffsgesellschaft mit der Verwaltung Ihrer Beteiligung betraut. In diesem Rahmen führen wir beispielsweise die Kapitalkonten der Zeichner, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 13.000 Anleger in 53 Gesellschaften mit Einlagen in Höhe von über 750 Mio. Euro vertrauen auf unsere Erfahrung.

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl von Vorschriften, wobei wir stets das Ziel unserer Kunden im Auge behalten: zeitnahe und transparente Informationen, verbunden mit akkurater und schneller Abwicklung. Um dieses Ziel zu erreichen, sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt.

Wir kooperieren mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien und können so auf wertvolle Kenntnisse zurückgreifen, die über Generationen zusammengetragen wurden. Für Ihren Erfolg.

HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Neuer Wall 77 · 20354 Hamburg
info@seehandlung.de · www.seehandlung.de



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhrentwiete 12 · 20355 Hamburg
schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com · www.mmwarburg.com